

Pressemitteilung von Global Nature Fund (GNF) und Bodensee-Stiftung

# Insektenfördernde Regionen: Maßnahmenblätter schützen Biodiversität in der Landwirtschaft

Vom Randstreifen im Acker- bis zu Nistgehölzen im Weinbau: Knapp vierzig Maßnahmenbeschreibungen hat die Bodensee-Stiftung gemeinsam mit ihren Partnern im Projekt LIFE Insektenfördernde Regionen zusammengestellt. Sie liefern Landwirt\*innen konkrete Hinweise, wie sie Biodiversität und Insektenbestand auf ihren Betrieben sichern können – und stehen ab sofort kostenlos zum Download bereit.



Eine der innovativen Maßnahmen, die die Projektpartner von LIFE Insektenfördernde Regionen Landwirt\*innen vorschlagen: die blühende Untersaat im Getreide. Foto: © Bodensee-Stiftung.

*Radolfzell, 23.03.2022:* Landwirt\*innen stehen derzeit unter hohem Druck: Lebensmittelproduzent\*innen, Landschaftsgestalter\*innen und Naturschützer\*innen zugleich sollen sie sein – zumindest empfinden viele von ihnen das als die belastende Erwartung von Politik und Gesellschaft. Aktuelle agrarpolitische Entwicklungen versprechen, sie alsbald bei dieser Herkulesaufgabe zu unterstützen. Doch substanzielle Förderung für echten Naturschutz auf ihren Produktionsflächen ist bislang kaum in Sicht.

Eine Initiative des von der EU-Kommission geförderten Projekts LIFE Insektenfördernde Regionen (IFR) verspricht, zumindest partiell Abhilfe zu schaffen: Eine Fülle von Maßnahmenblättern, die ab sofort auf der Projektwebsite kostenlos zum Download zur Verfügung steht, gibt konkrete Tipps für den wirkungsvollen Schutz von Biologischer Vielfalt und Insektenbestand auf dem Betrieb – gleich ob im Ackerbau, Grünland, Obstbau, Weinbau oder für landwirtschaftliche Strukturen.

### **Konkrete Tipps für wirksame Maßnahmen auf dem Betrieb**

*„Uns geht es darum, Naturschutz ganz sachlich, ganz greifbar umzusetzen“, sagt Saskia Wolf von der Bodensee-Stiftung. „Wir wollen Betriebsleitenden in der Landwirtschaft keinen Druck machen, sondern konkrete Hilfestellungen geben, wie sie die ökologische Situation auf ihren Betrieben verbessern können. Da sind unsere knapp vierzig Maßnahmenblätter denke ich eine sehr brauchbare Unterstützung: Wir haben sie gemeinsam mit Landwirt\*innen auf unseren Demonstrationsbetrieben entwickelt und beschreiben darin detailliert, wie wir zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen beitragen können: Ob mit artenreicher Fahrgassenbegrünung im Obstbau oder Tipps für eine insektenfreundliche Mahd im Grünland – da ist für jeden Betrieb etwas mit dabei.“*

Der Fundus an Maßnahmenblättern auf der LIFE IFR-Website wird in den kommenden Monaten ständig wachsen, denn Verantwortliche der Demonstrationsbetriebe im Projekt, aber auch Kommunen, Forstbetriebe und Abbaustätten liefern fleißig weiteren Input. Das Projekt möchte dazu beitragen, die verschiedenen Landnutzungsakteure miteinander zu vernetzen, um Biodiversitäts- und Insektenschutz nachhaltig in die Fläche zu bringen. Neben Beratung, Training und Erfahrungsaustausch sind die Maßnahmenblätter ein wesentlicher Baustein, um dieses Ziel zu erreichen.

[Alle Maßnahmenblätter stehen hier zum Download bereit](#)

### **Über LIFE Insektenfördernde Regionen**

Das Projekt LIFE Insektenfördernde Regionen findet gemeinsam mit Demonstrationsbetrieben in sieben Pilotregionen Deutschlands Lösungen für einen ganzheitlichen Insekten- und Biodiversitätsschutz auf Landschaftsebene. Es wird im Rahmen des LIFE-Programms von der EU-Kommission gefördert. Weitere Förderer sind die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, der Landkreis Bodenseekreis, die landwirtschaftliche Rentenbank, die Stiftung Naturschutz in der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bodensee und die Deutsche Post Code Lotterie.

[Zur Projektwebsite von LIFE Insektenfördernde Regionen](#)



## Kontakt

Saskia Wolf  
Projektmanagerin  
Bodensee-Stiftung  
Fritz-Reichle-Ring 4  
78315 Radolfzell  
07732 / 9995 443

[saskia.wolf@bodensee-stiftung.org](mailto:saskia.wolf@bodensee-stiftung.org)

[www.bodensee-stiftung.org](http://www.bodensee-stiftung.org)

[Nutzen Sie unsere GNF-Freianzeigen](#)